

# GERHARD GREINER      genannt „Greinervadder“

**Pionier** des Bayerischen Judo-Verbandes e.V.



## Persönliche Daten

Verein	Post SV Bamberg
Geb. am	20. Dezember 1930
Geb. in	Steinach / Thüringen
Verstorben am	16. April 2011 in Scheßlitz
Graduierung	<b>7. Dan</b>
Judo seit	1948
Beruf	Pensionär, ehem. Beamter bei der Deutschen Bundesbahn
Familie	verheiratet, 11 Kinder, 22 Enkel

**Mein größter Erfolg**      4. Platz DEM 1952 - 52 kg

## **Meine wichtigster Erfolg**

Zusammenführung der  
Judoka in Bamberg in einem  
Verein

## Hobbies

Bogenschießen, Pilzkunde

## Mein Motto

In der Ruhe liegt die Kraft

## Judo ist für mich:

Die Erfüllung eines Jugendtraumes.

## Das möchte ich den jungen Judoka mit auf den Weg geben:

Wie immer gilt: Vor dem Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt.



Judo seit	1948		
	Mit 12 Jahren wurde ich als Lebensretter von der DLRG ausgebildet. Dabei lernte ich Befreiungsgriffe aus Umklammerungen. Dies war für mich der Anstoß zum Judo. Mein erster Kontakt zum Judo erfolgte 1948 beim KSV Bamberg. Seitdem betreibe ich den schönen Judosport.		
Meine Vereine	1948 bis 31.12.1969 seit 01.01.1970	<b>KraftSportVerein Bamberg</b> <b>Post SV Bamberg</b>	
Kyu-Prüfungen	21.08.1954 27.11.1954	2. Kyu 1. Kyu	Prüfer: Schäfer, Köhler, Friese Prüfer: Heitzer, Unterburger
Dan-Prüfungen	13.01.1956 11.11.1956 14.07.1963 20.09.1970 27.04.1975 05.01.1979	Vorschlag zum 1. Dan 1. Dan 2. Dan 3. Dan 4. Dan 5. Dan	Prüfer: Suzuki, Unterburger Prüfer: Rhode, de Smet Prüfer: Wittmeier, Unterburger, de Smet, Kaspar Prüfer: Köhler, Seeger, Graf Prüfer: Seeger, Mitta, Steidele Prüfer: Brief, Unterburger, Ostolski
Dan-Verleihungen:	16.03.1986 20.12.2000	6. Dan <b>7. Dan</b>	durch die DDK-Bundeskommission durch den Ehrenrat des Deutschen Judo-Bundes, Übergabe am 20.12.2000 durch Gerhard Fleißner, Präsident des Bayerischen Judo-Verbandes
Kampfrichter	ab 16.12.1956 10.02.1963 04.04.1965 02.03.1977	Kreisebene Landesebene (Bayerischer Judo-Verband) DJB-Gruppenebene DJB-Bundesebene	
Trainerlizenzen	ÜL-F Judo seit Judo-Lehrer	1948 / 1954 13.09.1970 (Ausweis-Nr. 45)	
andere Lizenzen	Leistungsschein DLRG		
mein <b>schönstes</b> Judo-Erlebnis	Bei der Durchführung von Seminaren auf Bundesebene mit dem Kodokan für Kata-Vorführungen wurde ich von den Japanern (Yamamoto und Oho) als „Greiner-San“ bezeichnet.		
darüber habe ich mich am meisten geärgert	Über das Verhältnis DJB – DDK. Bedauerlicherweise wurde die bayerische Lösung in der Zusammenarbeit nicht fortgeführt. Viele gute Judoka wurden durch dieses Verhalten auf Bundesebene verärgert. In Bayern gab es keine Probleme.		



## Aktivitäten / Funktionstätigkeiten

<b>Verein</b>	1954 -1970	Trainer u. Abteilungsleiter (Judo) beim KSV Bamberg
	1970	Vereinigung der Judo-Abteilungen des KSV und Post SV Bamberg
	1970 – 2000	Abteilungsleiter und Trainer im Post SV Bamberg
	1960 - ca. 1975	gemeinsame Veranstaltungen mit den in Bamberg stationierten Amerikanern
	1970 - 2010	jährlich stattfindende Zeltlager für die Judo-Jugend des Post SV Bamberg, ab 1990 gemeinsam u.a. mit Judoka aus Sonneberg/Thüringen und Mengersgereuth / Hämmern über 10 Jahre
	1970 - 2010	gemeinsam mit Gattin Sophie Durchführung von niveaувollen Kinder- und Jugendweihnachtsfeiern des Vereins
	ab 1983	Durchführung von sportlichen Begegnungen mit den Partnerstädten Bedford (England), Prag (Tschechien) und Esztergom (Ungarn)
	1989 / 1990	nach der Wende Aufnahme von sportlichen Kontakten mit Südhüringen, dabei Prüfungslehrgänge in Inzell
	2000 – 2010 bis 2011	stellvertretender Abteilungsleiter Kassenprüfer beim Post SV Bamberg
<b>Bezirk</b>	1969 – 1984	Bezirksprüfungsbeauftragter
	1984	Durchführung der ersten Kata-Meisterschaften in Bayern beim Post SV Coburg
<b>Verband</b>	1972 – 1978	stellvertretender Landesvorsitzender des Deutschen Dan Kollegiums in Bayern
	1978 – 1991	Landesvorsitzender Bayern des Deutschen Dan-Kollegiums
	1980	Gestaltung des zum Teil noch aktuellen Logo des Bayerischen Judo-Verbandes
	1991 – 1992	Lehrreferent des Bayerischen Judo-Verbandes
	1979 – 1986	Vizepräsident des Bayerischen Judo-Verbandes, hier insbesondere Aufbau der Ordnungsstrukturen in den Sektionen Ju-Jutsu, Karate, Taek Won-Do, Aikido und Kendo.
<b>DJB</b>	1970 - 1993	Kampfrichter auf Bundesebene, dabei Einsätze bei Deutschen und internationalen Wettkämpfen
	1981 - 1987	Durchführung und Gestaltung von Bundesseminaren in Bayern mit dem heutigen Technischen Direktor des Kodokan (Tokio) von Japan, Sensei Shiro Yamamoto, 8. Dan



## Trainer- / Lehrtätigkeiten

Verein	1970 – 2005	Trainer / Übungsleiter in verschiedenen Alters- und Leistungsklassen
Verband	bis ca. 2000	Durchführung zahlreicher Technik-Lehrgänge, insbesondere in Nordbayern, für Kata- und Prüfungsvorbereitungen

## Ehrungen

Verein	seit 2000	Ehrenmitglied beim Post SV Bamberg
	2010	40-Jahre Mitglied
BJV	07.10.1973	Ehrenzeichen des Bayerischen Judo-Verbandes
	Mai 2002	Ehrenmitglied des Bayerischen Judo-Verbandes
BLSV / KM	März 2006	<b>Besondere Verdienste im Sport</b>
DJB	22.10.1976	Ehrenurkunde und –nadel in Silber

**Sonstiges** *Gerhard Greiner, 80 Jahre alt und seit Jahrzehnten in Judo-Kreisen bekannt als „Greiner-Vadder“, ist als Träger des 7. Dan einer der höchsten Dan-Träger in Nordbayern. Als Familienvater hat er gemeinsam mit seiner Ehefrau Sophie 10 Söhne und eine Tochter, die alle Judo betreiben und bis auf die Tochter und dem ältesten Sohn hohe Dan-Träger sind. Dies ist wohl europaweit, wenn nicht weltweit die einzige Familie im engeren Sinne mit so vielen und so hohen Dan-Trägern im Judo.*

*Gerhard Greiner ist einer der Judo-Pioniere des Bayerischen Judo-Verbandes. Bereits sieben Jahre vor der Gründung des Bayerischen Judo-Verbandes hat er sich dem Judo-Sport verschrieben. Neben dem aktiven Wettkampf - beste Platzierung 4. Platz bei Deutschen Einzelmeisterschaften - hat er sich insbesondere dem Lehr- und Ausbildungswesen gewidmet. In ganz Bayern war er der kompetente Lehrgangsführer, wenn es um die Verbreitung der großen Palette der Judo-Techniken zur Vorbereitung von Kyu- und Dan-Prüfungen ging, regelmäßig wöchentlich in Bamberg stattfindende Dan-Vorbereitungen wurden stets von Judoka aus ganz Bayern genutzt.*

*Gerne wurde er auch als Kampfrichter bei Bundesligabegegnungen, Deutschen Meisterschaften und internationalen Wettkämpfen eingesetzt. Bei schwierigsten Begegnungen war der „Greiner-Vater“ genau der richtige Mann: Anerkannt von den Topathleten als kompetenter Judo-Fachmann leitete er die entsprechenden Wettkämpfe auf hohem Niveau.*

*Seine Leistungen liegen auch im organisatorischen Bereich. Hier bewies er in den vielen Jahren als Vizepräsident und als Vorsitzender der „Dan-Vereinigung“, dem Deutschen Dan-Kollegium – Landesgruppe Bayern – (DDK), dass er nicht nur als Sportler und als Kampfrichter auf der Matte seinen Mann stand, sondern auch allen Führungs- und Organisationsaufgaben gewachsen war. Viele Ideen, die er umsetzen konnte, haben heute noch Bestand im Bayerischen Judo-Verband.*



*Noch bis 2010 stand Gerhard Greiner regelmäßig auf der Matte und betrieb seinen geliebten Judo-Sport aktiv als Teilnehmer beim Training.*

*Mit Ablauf des Jahres 2005 hat er seine letzten Trainingsstunden als verantwortlicher Trainer an Jüngere abgegeben. Seine Begründung: Ich werde jetzt langsam alt, die Jungen müssen in die Verantwortung.*

*Erstellt von*

*Gerhard Fleißner*